

Der Gemeinderat möge beschließen:

Die Stadt Heidelberg unterstützt die EU-Bürgerinitiative „Wasser ist ein Menschenrecht“ und ruft die Heidelberger Bürger auf, diese Petition zu unterzeichnen

Petition: Wasser und Sanitäre Grundversorgung sind ein Menschenrecht

Wasser ist ein Öffentliches Gut, keine Handelsware - Wir fordern die Europäische Kommission zur Vorlage eines Gesetzesvorschlags auf, der das Menschenrecht auf Wasser und sanitäre Grundversorgung entsprechend der Resolution der Vereinten Nationen durchsetzt und eine funktionierende Wasser- und Abwasserwirtschaft als existenzsichernde öffentliche Dienstleistung für alle Menschen fördert. Diese EU-Rechtsvorschriften sollten die Regierungen dazu verpflichten, für alle Bürger und Bürgerinnen eine ausreichende Versorgung mit sauberem Trinkwasser sowie eine sanitäre Grundversorgung sicherzustellen. Wir stellen nachdrücklich folgende Forderungen:

- 1. Die EU-Institutionen und die Mitgliedstaaten haben die Aufgabe, dafür zu sorgen, dass alle Bürger und Bürgerinnen das Recht auf Wasser und sanitäre Grundversorgung haben.*
- 2. Die Versorgung mit Trinkwasser und die Bewirtschaftung der Wasserressourcen darf nicht den Binnenmarktregeln unterworfen werden. Die Wasserwirtschaft ist von der Liberalisierungsagenda auszuschließen.*
- 3. Die EU verstärkt ihre Initiativen, einen universellen Zugang zu Wasser und sanitärer Grundversorgung zu erreichen.*

Begründung:

Mit einer neuen Richtlinie zur Konzessionsvergabe will die EU-Kommission bessere Rahmenbedingungen für die Privatisierung der Trinkwasserversorgung schaffen. Durch die Eurokrise hat diese Frage zusätzliche Brisanz bekommen. Griechenland und Portugal haben bereits Teile ihrer öffentlichen Trinkwasserversorgung privatisiert. Dies hat z.T. zu erheblichen Preiserhöhungen für die Verbraucher geführt. Eine Privatisierung der Wasserversorgung kann zudem dazu führen, dass Rendite vor Versorgungssicherheit und Qualität dieses unverzichtbaren Gutes rangiert. Eine solche Privatisierung könnte auch in Deutschland Schule machen, über die bisherigen Beispiele in Stuttgart und Berlin hinaus. Die europaweite Petition „Wasser ist ein Menschenrecht“ wurde bereits von mehr als 900.000 Menschen unterzeichnet. Wenn die Petition bis zum Herbst eine Million Unterzeichner findet, muss sich die Europäische Kommission und das Europaparlament erneut mit dieser Frage befassen. Jede weitere Unterschrift erhöht den Druck auf Kommission und Europäisches Parlament. Eine Erleichterung der Privatisierung der Wasserversorgung wäre damit erst einmal gestoppt.

Das Unterzeichnen der Petition ist online möglich unter <http://www.right2water.eu/de/node/5>.

Heidelberg, den 11.02.2013

Hilde Stolz, Arnulf Weiler-Lorentz
Bunte Linke/Die Linke